



Rendsburg, 13. Mai 2013

Pressemitteilung

Verunglimpfung aller Tierhalter

„Am Kabinettstisch gibt es in Zukunft nur noch Biofleisch“, war am vorigen Freitag in der Landespresse zu lesen. Bildungsministerin Wende hatte sich durchgesetzt und sich dazu wie folgt geäußert: „Es war so, dass wir immer Fleisch aus Massentierhaltung bekamen und ich das scheiße fand.“

„Es fällt schwer, sachlich zu bleiben, aber wer die Sachlichkeit verlässt wird unglaubwürdig“, so Werner Schwarz, Präsident des Bauernverbandes Schleswig-Holstein. „Unsere Bauern produzieren hervorragend gesunde Lebensmittel, die der ständigen staatlichen Kontrolle unterliegen. Über 95% der Verbraucher genießen diese Lebensmittel täglich. Eine Definition für Massentierhaltung gibt es nicht, auf die Haltung und das Wohlbefinden des Einzeltieres kommt es an,“ so Bauernpräsident Werner Schwarz. „Die pauschale Verunglimpfung sämtlicher konventioneller Tierhalter durch die Ministerin sei nicht hinnehmbar“, so Schwarz weiter, „die Ministerin versuche zwischen konventioneller und Ökolandwirtschaft Gegensätze aufzubauen, die die Landwirte schon lange überwunden hätten. Wir laden die Bildungsministerin ein, sich einen modernen Stall anzusehen. Nur so können Vorurteile abgebaut werden und ein Dialog entstehen.“

Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne:

Klaus Dahmke • Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
k.dahmke@bvsh.net
Telefon 04331/12 77-21 • Fax 04331/2 61 05
Mobil 0171/9727 332

Postanschrift

Postfach 821
24758 Rendsburg
www.bvsh.net